



Ausgangslage für Basisausbildung

- Auftrag an den Ausbildungsausschuss
 - Entlastung der Feuerwehr durch Reduzierung des (Zeit-)Aufwandes
 - Reduzierung der Ausbildungserfordernis für das Mitglied
 - aufgrund Studie → „FEUERWEHR“ ist zu zeitintensiv



AB 2018

- NÖ FEUERWEHR Basiswissen
 - basierend an Ausrüstungsumfang eines „HLF 1“
 - Abschluss dieser Stufe:
 - „Abschluss Truppmann“ (ASMTRM)
- „erweiterte“ Truppmann Ausbildung
 - weitere Ausbildung wie z.B.:
 - Geräteerschulungen
 - Sonderausbildungen
 - Ausbildungsprüfungen
 - ...



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block A – Ausbildung in der Feuerwehr (10 AE)

Ausbildung in der Feuerwehr – Schwerpunkt THEORIE

- Durchführung
 - in Verantwortung des FKDT
 - » Ausbilder z.B.: FKDT, AUSB, GRKDT, ZKGDT, SB usw....
 - Mit der Anmeldung zur „feuerwehrübergreifenden Ausbildung“ wird Block A bestätigt
- Rahmenbedingungen
 - Aktueller Organisationsplan
 - Basiswissen für jeden Teilnehmer
 - Ausbilderleitfaden
 - Zugang zu weiterführenden Informationen (WD, Heft 122)
 - Lückentext Kapitel B.4 Seite 89 ausfüllen



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block B – Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene (18 AE)

Modul „Feuerwehr Basiswissen - feuerwehrübergreifend“ –
Schwerpunkt PRAXIS (durch BFKDO organisiert/durchgeführt)

- Durchführung
 - in Verantwortung des BFKDT
 - BFKDT (AFKDT) bedient sich eines „Ausbildungsleiters“ (z.B. BSBAB oder Lehrbeauftragter Führen)
 - Ausbilder z.B.: BSB, ASB, AUSB, GRKDT, ZKGDT, geeignete Feuerwehrmitglieder,...
 - Kostenersätze (geregelt in DA 5.2.4)
 - Modul „Feuerwehr Basiswissen - feuerwehrübergreifend“ (FWBW) → FDISK (AFKDO/BFKDO)



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block B – Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene (18 AE)

Rahmenbedingungen

- Der Feuerwehrkommandant bestätigt mit der Anmeldung des/der Teilnehmer, dass bis zum ersten Tag des Moduls die Inhalte von Block A absolviert wurden
- Geeigneter Ausbildungsplatz
- Geräte- und Fahrzeugbeistellung erforderlich
- Lehrsaal für Kapitel B.3 und B.4 empfohlen
- Einsatzbekleidung und Feuerwehrgurt für Teilnehmer erforderlich



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block C – Ausbildung bei externen Organisationen (min. 6 Std.)

Absolvierung z.B. bei einer Rettungsorganisation

- Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (6 Std.)



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Modul „Abschlussmodul Truppmann“ (ASMTRM)

- Das Modul „Feuerwehr Basiswissen – feuerwehrübergreifend“ (FWBW) ist gemeinsam mit der „Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ (Eintragung in FDISK) Voraussetzung.
- Das Modul „Abschluss Truppmann“ (ASMTRM) kann auch unmittelbar nach dem Modul „Feuerwehr Basiswissen – feuerwehrübergreifend“ (FWBW) angesetzt werden.



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block A – Ausbildung in der Feuerwehr (10 AE)

A.1)	Organisation und Einsatzbereich der eigenen Feuerwehr	1,5 AE
A.2)	Verhalten in Notfällen	1,0 AE
A.3)	Unfallverhütung im Feuerwehrdienst	0,5 AE
A.4)	Einsatz- und Dienstbekleidung	0,5 AE
A.5)	Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr	0,5 AE
A.6)	Geräte und Ausrüstung	2,5 AE
A.7)	Brennen und Löschen	0,5 AE
A.8)	Löschmittel	0,5 AE
A.9)	Maßnahmen bei Austritt von Flüssigkeiten	0,5 AE
A.10)	Feuerwehrfunk - Gerätekunde und Sprechübungen	<u>2,0 AE</u>
		10 AE



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block B – Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene (18 AE)

B.1)	Verhalten in der Gruppe	1,0 AE
B.2)	Kleinlöschgeräte	1,0 AE
B.3)	Gefahren an Einsatzstellen	2,0 AE
B.4)	Feuerwehreinsatz	2,0 AE
B.5)	Absichern der Einsatzstelle	1,0 AE
B.6)	Gruppe im Löscheinsatz	4,0 AE
B.7)	Gruppe im technischen Einsatz	3,0 AE
B.8)	Arbeiten mit tragbaren Leitern	2,0 AE
B.9)	Leinen, Knoten und Rettungsmittel	<u>2,0 AE</u>
		18 AE



NÖ FEUERWEHR Basiswissen

Block C – Ausbildung bei externen Organisationen (6 Std)

C.1) Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen 6,0 Std.

- Diese Ausbildung gilt als Nachweis gem. Führerscheinggesetz-DV 1997, § 6
- Absolvierung z.B. bei einer Rettungsorganisation



Ausbildungsübersicht

A) Ausbildung in der Feuerwehr

A.1	Organisation und Einsatzbereich der eigenen Feuerwehr	1,5 AE		
A.2	Verhalten in Notfällen	1,0 AE		
A.3	Unfallverhütung im Feuerwehrdienst	0,5 AE		
A.4	Einsatz- und Dienstbekleidung	0,5 AE		
A.5	Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr	0,5 AE		
A.6	Geräte und Ausrüstung	2,5 AE		
A.7	Brennen und Löschen	0,5 AE		
A.8	Löschmittel	0,5 AE		
A.9	Maßnahmen beim Austritt von Flüssigkeiten	0,5 AE		
A.10	Feuerwehrfunk-Gerätekunde und Sprechübungen	2,0 AE		

B) Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.1	Verhalten in der Gruppe	1,0 AE		
B.2	Kleinlöschgeräte	1,0 AE		
B.3	Gefahren an Einsatzstellen	2,0 AE		
B.4	Feuerwehreinsatz	2,0 AE		
B.5	Absichern der Einsatzstelle	1,0 AE		
B.6	Gruppe im Löscheinsatz	4,0 AE		
B.7	Gruppe im Technischen Einsatz	3,0 AE		
B.8	Arbeiten mit tragbaren Leitern	2,0 AE		
B.9	Leinen, Knoten und Rettungsmittel	2,0 AE		

C) Ausbildung bei externen Organisationen

C.1	Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen	6,0 Std.		
-----	---	----------	--	--



Block A

Ausbildung in der Feuerwehr

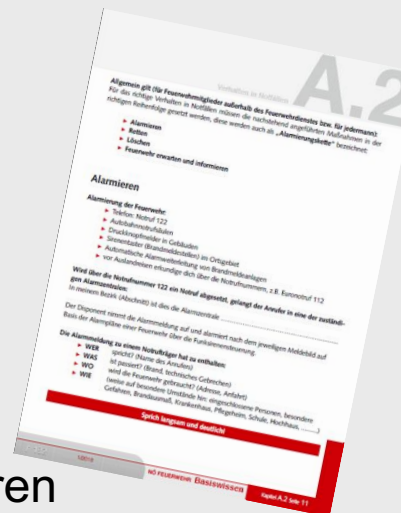
A.1) Organisation und Einsatzbereich der eigenen Feuerwehr 1,5 AE

- Wer hat welche Aufgaben in der Feuerwehr
- Regeln für die Benützung des Feuerwehrhauses
- Organisationsplan der Feuerwehr
- ...

A.2) Verhalten in Notfällen

- Welche Warn- und Alarmsignale gibt es?
- „Zivilschutzsignale“ / „Feuerwehrsingnale“
- Korrektes Absetzen eines Notrufes
- Retten, Löschen, Einweisung der Feuerwehr
- Maßnahmen bei diversen Unfällen bzw. Gefahren

1,0 AE



Block A

Ausbildung in der Feuerwehr

A.3) Unfallverhütung im Feuerwehrdienst

0,5 AE

- Hinweis auf Unfallgefahren (schwer, mittel, leicht => Kettensäge, Infektionen, etc.)
- Vermeidung von Unfällen
- Meldung einer Verletzung / eines Unfalles

A.4) Einsatz- und Dienstbekleidung

0,5 AE

- Teile der Einsatzbekleidung
- Schutzwirkung der Einsatzbekleidung
- Verbote und Hygiene an der Einsatzstelle
- Schutzbekleidung und Stufen
- Dienstbekleidung



Block A

Ausbildung in der Feuerwehr

A.5) Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr

0,5 AE

- Taktische Bezeichnungen der Fahrzeuge in der Feuerwehr
- Ausrückreihenfolge der Fahrzeuge und deren Gründe
- Einsatzaufgaben/ -grenzen der einzelnen Fahrzeuge in der Feuerwehr

A.6) Geräte / Ausrüstung (Basis = HLF1)

2,5 AE

- Lagerung der Geräte & der Ausrüstung im Fahrzeug
- Benennung von Geräte & Ausrüstung
- Entnahme und die richtige Trageweise
- ...



Block A

Ausbildung in der Feuerwehr

A.7) Brennen und Löschen

0,5 AE

- Verbrennungsdreieck – Voraussetzungen für die Verbrennung
- Brandklassen
- Richtig Löschen



A.8) Löschmittel

0,5 AE

- Löschmittel
- Hauptlöscheffekte
- Vor und Nachteile der Hauptlöschmittel



Block A

Ausbildung in der Feuerwehr

A.9) Maßnahmen beim Austritt von Flüssigkeiten **0,5 AE**

- Gefährliche Stoffe-Blattler (APP) zum Erkennen von Gefahren anwenden
- Mögliche Erstmaßnahmen der Feuerwehr wie: Auffangen / Abdichten / Binden mit den in der Feuerwehr vorhandenen Geräten

A.10) Feuerwehrfunk – Gerätekunde und Sprechübungen **2,0 AE**

- Betriebsarten Netzbetrieb (TMO) und Direkt Modus (DMO)
- Sprechgruppenstruktur
- Funkrufzeichen
- Grundsätzliche Funktionen und Bedienung
- Einfache Funkgespräche
- Ausrücke- und Einrückemeldung



Block B

Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.1) Verhalten in der Gruppe

1,0 AE

- Verhalten in der Einteilung (z.B. Rauchen- Reden- Uniformierung)
- Grundregeln
- Zurechtfinden in der geschlossenen Einheit
- Befolgen von Kommandos
- ...

B.2) Kleinlöschgeräte

- Kleinlöschgeräte und deren Einsatzbereiche
- Durchführung von Löschversuchen (praktisch)
- ...



1,0 AE



Block B

Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.3) Gefahren an Einsatzstellen

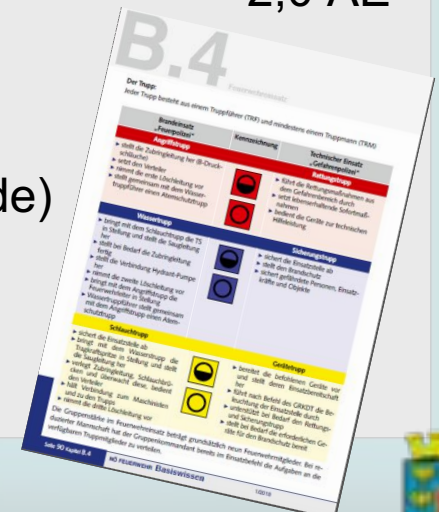
2,0 AE

- Definition, Vorkommen und Kennzeichnung von Gefahrstoffen
- GAMS Regel und deren Anwendung (durch Führungskräfte)
- 3A Regel und deren Anwendung (durch das Truppmitglied)
- ...

B.4) Feuerwehreinsatz

2,0 AE

- Unterscheidung Brand- und Technischer Einsatz
- Verhalten im Einsatz (von der Alarmierung bis Einsatzende)
- Die Gruppe im Feuerwehreinsatz
- ...



Block B

Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.5) Absichern der Einsatzstelle

1,0 AE

- Geräte und Hilfsmittel zur Absicherung
- Beispiele zum Absichern von Einsatzstellen
- Aufbau einer Absicherung der Einsatzstelle auf Verkehrsflächen
- ...

B.6) Gruppe im Löscheinsatz

4,0 AE

- Aufbau eines Löschangriffes
- Wasserentnahmestelle offenes Gewässer und Hydrant
- Herstellen einer Zubringleitung und Schlauchaufsicht
- Löschleitung mit C-Rohr und B-Rohr im Außenangriff
- ...



Block B

Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.7) Gruppe im technischen Einsatz

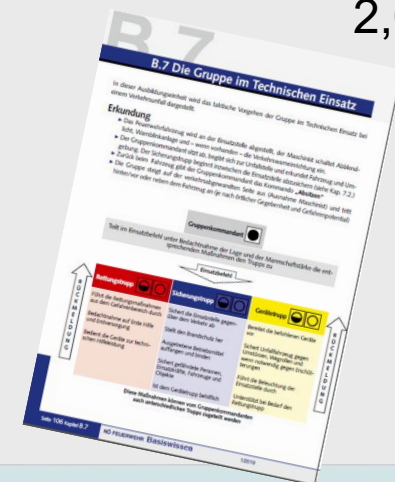
3,0 AE

- Absichern einer Unfallstelle
- Rettungsablauf bei Verkehrsunfällen mit Menschenrettung
- Tätigkeiten bei einem Verkehrsunfall
- ...

B.8) Arbeiten mit tragbaren Leitern

2,0 AE

- Einsatzmöglichkeiten von Steck- und Schiebleitern
- Aufstellen von Leitern
- Sicherheitsregeln
- ...



Block B

Ausbildung auf „feuerwehrübergreifender“ Ebene

B.9) Leinen, Knoten und Rettungsmittel

2,0 AE

- Grundkenntnisse Leinen und Knoten
- div. Knoten
 - Verbindungs-, Befestigungs-, Klemmknoten
- Rettungsschlinge
- Aufziehen von Geräten mittels Leine
- Notrettungs-Geräte-Set
- Anwendung des Tragetuches und des Rettungstuches beim Transport von Personen
- Feuerwehrauffanggurt und Feuerwehrgurt zur Selbstsicherung



Unterlagen Neu

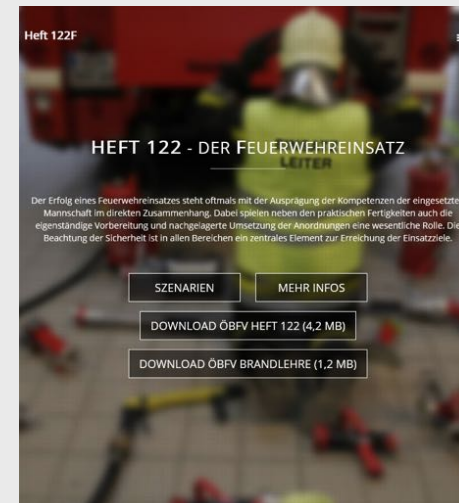
Ausbilderleitfaden



Lernbehelf



ÖBFV „Heft 122“



<http://heft122.feuerwehr.gv.at/>

QR Code



<https://pixx.n.feuerwehr.gv.at/workspace/pixxio/index.html?gs=MNFWYEnxNuXnpes4a&gl=de> →



Unterlagen

Ausbilderleitfaden Basiswissen mit

- Pädagogischen Tipps für Ausbildungspersonal
- Handzettel für jedes Kapitel
 - Ausbildungsziele
 - Weiterführende Sachinformationen und Vorbereitung
 - Gerätschaften
 - Unterlagen
 - Links zu weiterführenden Inhalten
(z.B. Wissensdatenbank ÖBFV / Heft 122)
 - Mindestdauer des Kapitels
 - Sonstige Informationen und Hinweise
 - Ausbildungsinhalte Details



Unterlagen

Grafik- und Bildersammlung für
Ausbildungspersonal über QR-Code



Heft „NÖ FEUERWEHR Basiswissen“

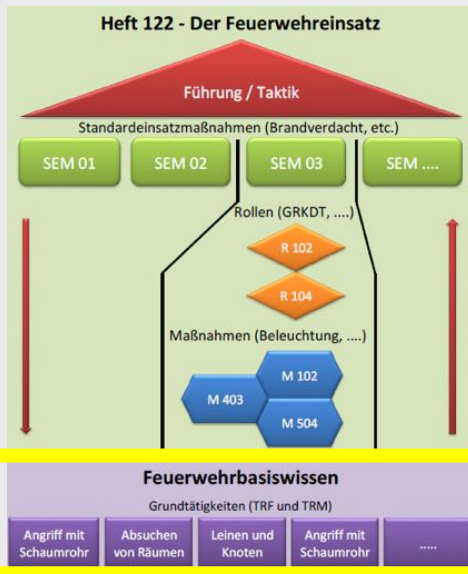
- Gedruckte Version
- Downloadbereich

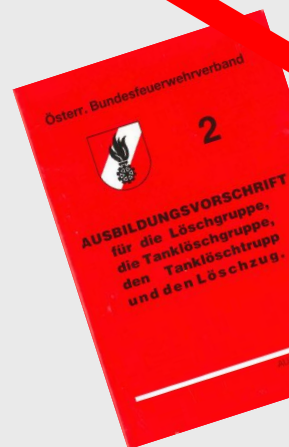




Heft 122

Maßnahmen (Handwerk)





Die nächsten Schritte

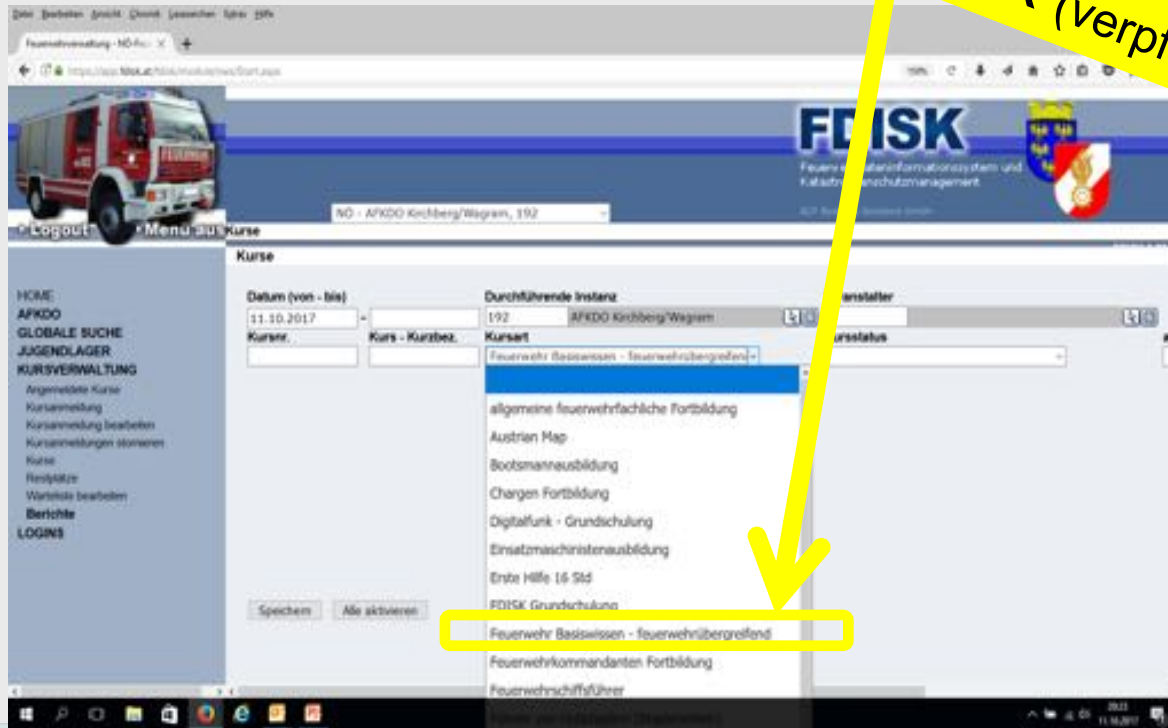
- Umsetzung der neuen Basisausbildung ab Jänner 2018
- Anpassung Modul „Abschluss Truppmann“ (ASMTRM) durch LFWS
- Anpassung Modul „Grundlagen Führung“ (GFÜ) (inkl. ASMGfÜ) bis Mitte April 2018



Wichtig

Für das Modul „Abschluss Truppmann“ (ASMTRM) ist das in FDISK erfasste Modul „Feuerwehr Basiswissen – feuerwehrrübergreifend“ (FWB) Voraussetzung, daher

Anmeldung im FDISK (verpflichtend)



Befehlsgebung Neu

Ziel

- Einheitliche Befehlsstruktur bei
 - Befehl des Einsatzleiters an Einheits- (Gruppen) kommandanten
(einer Führungskraft an eine Führungskraft)
 - Befehl des Gruppenkommandanten

Basis

- Hauptpunkte des Befehlsschemas laut „Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement“ (SKKM)



Befehlsgebung Neu

Bisher

Einsatzbefehl

Befehl des Einsatzleiters an
Einheitskommandanten

~~Entwicklungsbefehl
Erweiterter Angriffsbefehl~~

~~Allgemeiner Befehl~~

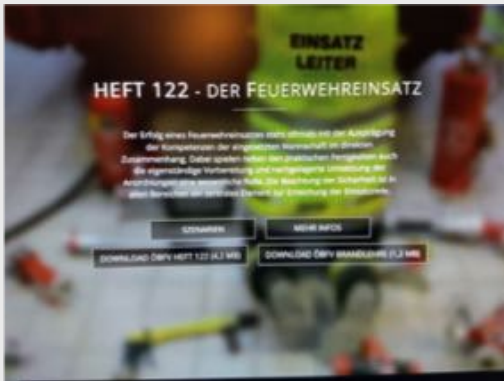
NEU

Befehl Neu !

Befehl des Einsatzleiters an
Einheits- (Gruppen)
kommandanten

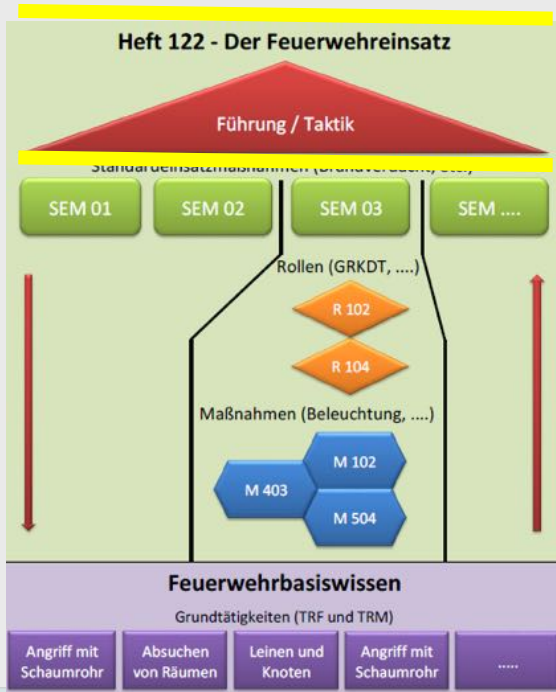
Befehl des GRKDT





Heft 122

Taktik



Grundmuster des Führungsverfahrens



Quelle: SKKM-Richtlinie



Befehl des Einsatzleiters oder des Einheitskommandanten (einer Führungskraft an eine Führungskraft)		Befehl des Gruppenkommandanten	
L	Lage	Lage	L
	a) Gefahren-/Schadenslage b) Eigene Lage c) Allgemeine Lage	Kurze Lageinformation (Einsatzgrund) des Gruppenkommandanten über das Ereignis und den bereits getroffenen Maßnahmen	
E	Entschluss (Auftrag)	Entschluss (Auftrag)	E
	Gibt das zu erreichende Gesamtziel oder den erhaltenen Auftrag vor. (Soll eine kurze Darlegung des eigenen Auftrages sein)	Der Entschluss (Auftrag) des Gruppenkommandanten an die Gruppe (Trupp), was soll erreicht werden	
D	Durchführung	Durchführung	D
	a) Gliederung der Kräfte b) Geplanter Einsatzablauf c) Einzelaufträge Befehle an die unterstellten Einheiten (Gruppen, Trupps) Wer macht was und wie ? Ziel, Weg, Mittel d) Koordinierende Maßnahmen	Der Gruppenkommandant gibt den Trupps (dem Trupp) den von ihm gewählten Weg und die notwendigen Mittel vor Ziel (Auftrag an den Trupp/die Gruppe) Weg (Weg zum Erreichen des Zieles, kann auch eine Ortsangabe sein) Mittel (Definiert die Geräte zum Erreichen des Zieles)	
V	Versorgung/Einsatzunterstützung	entfällt	V
	Maßnahmen und Einrichtungen der Versorgung wie z. B. Verpflegung, Betriebsmittel, Instandhaltung, medizinische Versorgung, etc.		
V	Verbindung/Führungsunterstützung	nur bei Bedarf	V
	Funk, Telefon, Erreichbarkeit, etc	Verbindung innerhalb der Gruppe	
„Wiederholen – Durchführen“		„VOR“	

Befehlsschema NEU



Befehl des Gruppenkommandanten an die Gruppe

Lageinformation

Kurze Lageinformation (Einsatzgrund) des GRKDT über das Ereignis und den bereits getroffenen Maßnahmen
(weniger ist oft mehr)

Entschluss (Auftrag)

Der Entschluss (Auftrag) des GRKDT an die Gruppe (Trupp)
(was soll erreicht werden)

Durchführung

Der GRKDT gibt den Trupps (dem Trupp) den von ihm gewählten Weg und die notwendigen Mittel vor:

- **Ziel** (Auftrag an den Trupp/die Gruppe)
- **Weg** (Weg zum Erreichen des Zieles / kann auch eine Ortsangabe sein)
- **Mittel** (Definiert die Geräte zum Erreichen des Ziels)



Befehl des Gruppenkommandanten an die Gruppe

Versorgung

kann entfallen

Verbindung

Nur bei Bedarf z.B. Sprechgruppe für Atemschutztrupp

VOR!

Ende der Befehlsgebung => die Gruppenmitglieder arbeiten den Befehl ab und geben „**Rückmeldung**“ oder melden sich beim Gruppenkommandanten



Beispiel Brandeinsatz

Brandeinsatz - ersteintreffende Gruppe:

Brennendes Grünschnittlager neben dem Gemeindebauhof
Gruppenkommandant eines HLF1 (1:8)

L – Grünschnittlager brennt in voller Ausdehnung

E - Wir verhindern das Übergreifen auf das Gebäude und löschen den Brand

D -

- Schlauchtrupp und Wassertrupp stellen Löschwasserversorgung vom Hydranten mittels Tragkraftspritze her und nehmen anschließend die 2. C-Löschleitung zur Brandbekämpfung vor
- Angriffstrupp und Schlauchtrupp stellen Zubringleitung her, wobei der Verteiler beim Eingangstor zu setzen ist
- Angriffstrupp nimmt anschließend 1. C-Löschleitung zum Schützen des Gebäudes vor

VOR!



Beispiel Brandeinsatz

Brandeinsatz: Wohnungsbrand greift über auf Obergeschoß wo eine Person vermutet wird / Gruppenkommandant eines HLF 2 (1:8)



- L -** Wohnungsbrand im Erdgeschoß, Brand beginnt ins Obergeschoß überzugreifen wo eine Person vermutet wird.
- E -** Wir gehen zur Menschenrettung über das Fenster vor
- D -**
- Angriffstrupp und Wassertruppführer rüsten sich mit Atemschutz aus
 - Wassertruppmann, Schlauchtrupp und Melder bringen Schiebleiter beim 2. Fenster von Links in Stellung und bereiten 1. C-Löschleitung für den Atemschutztrupp vor
 - Anschließend stellen Maschinist und Melder die Löschwasserversorgung vom Hydranten her

VOR!



Beispiel technischer Einsatz

Technischer Einsatz: Zusammenstoß von zwei PKW, Verletzte Person im grauen Fahrzeug (nicht eingeklemmt), Gruppenkommandant eines HLF1 (1:6):



- L -** Zwei PKW zusammengestoßen, eine verletzte Person im grauen Fahrzeug
- E -** Wir sichern die Unfallstelle ab und betreuen den Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- D -**
- Rettungstrupp mit Erste Hilfe Ausrüstung betreut und versorgt den Verletzten
 - Sicherungstrupp errichtet Absicherung der Unfallstelle und baut Brandschutz mit tragbarem Feuerlöscher auf

VOR!

